

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-nee.at, Homepage: www.woe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Stiere weiter wenig gefragt

Die Stimmung am NÖ Schlachtstiermarkt bleibt auch kurz vor Sommerbeginn getrübt – Die erste Hitzewelle des Jahres hat das Konsumenteninteresse an Rindfleisch weiter verringert – Die Nachfrage bleibt schwach und die Absatzmöglichkeiten im Inland waren zuletzt eher rückläufig – Dass von Lebensmittelhandel gleichzeitig mit Edelteilen aus Übersee geworben wird, trägt zur Entspannung der Situation auch nicht bei – Insgesamt bleibt der Schlachtstiermarkt stark von den Exportmöglichkeiten abhängig und entsprechend hoch ist die Preiskonkurrenz – Eine einheitliche Preisfestlegung bleibt weiter aus – In Deutschland zeigen sich am Stiermarkt weiter große regionale Unterschiede – So führt in Süddeutschland reichliches Angebot zu

neuerlichen Preisabschlüssen, während die Lage im Norden deutlich ausgeglichener und die Preise stabil sind – Langsam hofft nun auch der Süden auf eine Stabilisierung der Lage – Der deutsche Schlachtmarkt ist wieder besser im Gleichgewicht und die Notierungen zeigen sich unverändert – In Österreich war sogar eine Preisverbesserung bei Schlachtkühen zu erreichen – Ausschlaggebend ist die sehr gute Nachfrage nach Kühen besonders im Ausland – Schlachtkalbinnen notieren diese Woche unverändert – Die NÖ Rinderbörse bezahlte zuletzt in Woche 16 für Schlachtstiere der Klasse U in und außerhalb von Qualitätsprogrammen einen einheitlichen Basispreis von 3,43 € und der Klasse R von 3,36 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 25/2019
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	2,58 bis 2,71	3,14 bis 3,66
U	– bis –	2,51 bis 2,64	3,07 bis 3,59
R	– bis –	2,40 bis 2,53	3,00 bis 3,52
O	– bis –	2,18 bis 2,31	2,75 bis 3,10
P	– bis –	1,93 bis 2,06	2,68 bis 3,03

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel/Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,75 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 25/2019
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kalber	bis 4 Monate	Kl. R2	5,90	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E 2,50 bis 3,12
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,15	Kl. U 2,43 bis 3,05
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,00	Kl. R 2,36 bis 2,98
		Kl. O	2,20	bis 2,79
		Kl. P	1,95	bis 2,54

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2, Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 12.6.2019
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Stiere	II b	9 Stk.	630 kg	1.593 €
Erstlingskühe	II a	10 Stk.	646 kg	2.112 €
	II b	70 Stk.	631 kg	1.739 €
	III a	1 Stk.	557 kg	1.300 €
Kühe	II a	1 Stk.	742 kg	1.880 €
Kalbinnen	II a	4 Stk.	784 kg	1.770 €
	II b	200 Stk.	691 kg	1.512 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	115 Stk.	128 kg	531 €
	III a	26 Stk.	125 kg	459 €

Braunvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Kalbinnen	II b	4 Stk.	669 kg	1.635 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	1 Stk.	116 kg	550 €
	III a	1 Stk.	106 kg	560 €

Holstein	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	2 Stk.	570 kg	1.770 €
Kalbinnen	II b	5 Stk.	656 kg	1.512 €

Kalbermarkt in Bergland am 13.6.2019.....siehe Rückseite

WILDBRET

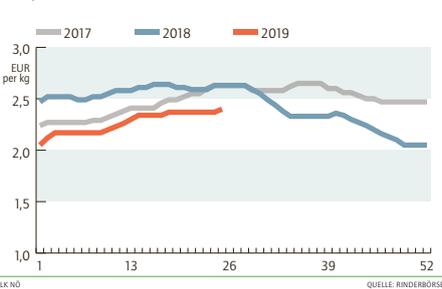
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 25/2019
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,00 bis 3,50 €/kg
	8 bis 12 kg	2,00 bis 2,50 €/kg
	6 bis 8 kg	1,00 bis 1,50 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,00 bis 2,60 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 1,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 0,60 €/kg

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	17,6 - 23,6	k.E.	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	13,6 - 19,6	1,69 €	(1,69 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	17,6 - 23,6	2,95 €	(2,95 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 23/2019
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	853	3,62 (± 0,00)	164	3,63 (+ 0,03)
	R3	291	3,56 (± 0,00)	71	3,56 (+ 0,04)
	E-P	2,962	3,58 (± 0,00)	681	3,59 (+ 0,02)
Kühe	R3	343	2,91 (+ 0,01)	77	2,82 (+ 0,03)
	O3	103	2,65 (- 0,05)	20	2,49 (- 0,11)
	E-P	1,870	2,72 (- 0,02)	378	2,71 (- 0,03)
Kalbinnen	U3	278	3,75 (+ 0,04)	65	3,73 (- 0,04)
	R3	239	3,54 (+ 0,07)	51	3,53 (- 0,03)
	E-P	893	3,58 (+ 0,03)	199	3,57 (- 0,05)
Schweine	E	44.822	1,90 (+ 0,01)	7.881	1,91 (+ 0,01)
	U	20.207	1,79 (+ 0,02)	3.554	1,79 (+ 0,01)
	S-P	1.121	1,57 (+ 0,01)	238	1,56 (± 0,00)
Kälber ¹⁾	E-P	66.172	1,86 (+ 0,01)	11.681	1,87 (+ 0,01)
	E-P	365	5,68 (+ 0,06)	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

Ö Milchmenge bleibt unter Vorjahr

Im April 2019 wurden in Österreich 302.149 t Milch erzeugt. Damit blieb die Produktion um 1,4 Prozent unter dem Vorjahr, der Aprilwert von 2017 wird aber noch um fast vier Prozent übertroffen – Der Rückgang entfällt dabei zur Gänze auf den Bereich GVO-freie Qualitätsmilch inkl. Heumilch, denn die Liefermengen von Bio- und Bioheumilch sind im April im Vergleich zum Vorjahr um zwei Prozent angestiegen – Der von AMA für April erhobene Ö-Milchpreis liegt im Schnitt aller Milchsorten bei 37,84 Cent je kg netto (4,2 % Fett, 3,4 % Eiweiß) – Mit diesem Plus

von 0,36 Cent hat sich der Milchpreis im April stärker bewegt als in den beiden Monaten zuvor – Im Vergleich zu 2018 wurden im April 2019 im Durchschnitt um 1,88 Cent oder 5,2 Prozent mehr ausbezahlt – Der Preis für Biomilch lag im April 2019 bei 45,13 Cent netto (4,2 % Fett, 3,4 % Eiweiß, ohne Bioheumilch), im Vergleich zum Vorjahr fiel der Preisanstieg für diese Milchsorte mit 0,92 Cent geringer aus – Bei natürlichen Inhaltsstoffen wird für Mai ein durchschnittlicher Milchpreis von 37,50 Cent netto geschätzt.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 24/2019	Vorwoche	Änderung
Butter			
Juni 2019	3.905,00	3.934,00	- 0,74 %
Juli 2019	3.840,00	3.926,00	- 2,19 %
August 2019	3.864,00	3.944,00	- 2,04 %
Magermilchpulver			
Juni 2019	2.087,00	2.099,40	- 0,59 %
Juli 2019	2.137,20	2.135,80	+ 0,07 %
August 2019	2.137,00	2.134,60	+ 0,11 %
Flüssigmilch			
Juni 2019	34,27	34,37	- 0,28 %
Juli 2019	33,85	33,85	± 0,00 %
August 2019	33,16	33,20	- 0,12 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



Schwieriger EU-Fleischmarkt

In vielen europäischen Ländern klaffen die Märkte für Schlachtschweine und Schweinefleisch immer weiter auseinander – Das Angebot an schlachtreifen Tieren ist europaweit klein und reicht kaum für die herrschende Nachfrage der Schlachtunternehmen aus – Zunehmend angespannt zeigt sich derweil die Situation am Fleischmarkt – Die gestiegenen Schweinepreise können von den Schlachtunternehmen nur teilweise an die Verarbeiter weitergegeben werden – Auch die Exporte nach Asien gerieten zuletzt wieder etwas ins Stocken – Die Preise auf Erzeugerebene sind dabei stabil bis fest – Einzig in Deutschland wurde die Notierung, nach den deutlichen Steigerungen in den letzten Wochen, um zwei Cent zurückgenommen –

Auch am NÖ Schweinefleischmarkt hält sich das Angebot in Grenzen und die gute Nachfrage nach schlachtreifen Tieren hat hier noch nicht nachgelassen – Bei hochsommerlichen Temperaturen läuft auch der Absatz von Frischfleisch und Grillartikeln auf überaus zufriedenstellendem Niveau – Beim Erzeugerpreis gab es keine Änderung zur Vorwoche – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 13. Juni 1,69 € pro kg plus USt. (unverändert) – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,30 € pro kg plus USt. (unverändert) – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 24. Woche bei 1,88 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 17. Juni (25. Woche) 2,95 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 25/2019
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	1,92 bis 2,07
Ochsen	Klasse R	1,79 bis 1,94
Kühe	Klasse R	1,20 bis 1,27
Kalbinnen	Klasse R	1,62 bis 1,90
Schweine		1,50

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 24/2019
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,30
Lämmer Kategorie II/III	1,75
Altschafe/Altwidder	0,56
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,67
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,19

Alle Arten von Eier ausreichend

Im Großhandel sind ab sofort die Auswirkungen der großen Hitze durch Abschwächung der Nachfrage spürbar – Auf der Angebotsseite stehen Eier aus allen

Haltungsformen in ausreichender Zahl zur Verfügung – Die Preise bleiben laut EZG Frischei auf stabilem Niveau.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 24/2019
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	14,50 bis 15,50

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidepreise wieder im Aufwind

An den internationalen Getreidebörsen ging es in der letzten Woche mit den Notierungen kräftig nach oben – Ein Mix aus schlechten Wetterereignissen rund um den Globus sorgte für entsprechenden Auftrieb – Australien dürfte dieses Jahr aufgrund der anhaltenden Trockenheit verbunden mit Rekordtemperaturen eine deutlich geringere Weizenenergie einfahren – Mit der nunmehr erwarteten Erntemenge von rund 21 Mio. Tonnen muss das 4. wichtigste Weizenexportland heuer voraussichtlich sogar Weizen importieren – Auch in Russland und der Ukraine belastet eine Hitzewelle die dortigen Getreidebestände – In den USA wiederum verzögern übermäßige Niederschläge die Aussaat von

Mais und Soja – In der letzten Woche dürften erst 90 bis 95 Prozent der Maisflächen angebaut gewesen sein – In Normaljahren ist die Aussaat um diese Zeit längst abgeschlossen – An der Euronext Paris stieg der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um drei Prozent auf 182,75 €/t – Auch der November-Maiskontrakt profitierte von den schlechten Nachrichten und verteuerte sich um 3,2 Prozent auf 177,75 €/t – Am österreichischen Getreidemarkt ist es derzeit ruhig – Die Ernte 2018 ist fast durchgehandelt – Die Mühlen sind für die Restbestände an Premium- und Qualitätsweizen sehr aufnahmefähig – Auch wurden schon gewisse Mengen aus der neuen Ernte kontrahiert.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 12.06.2019
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgroßhandel frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	–
Rapssaat	mind 40% Öl	–
Melassenschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
	Pellets, lose, Ernte 2018	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	370 bis 380
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	330 bis 340
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	355 bis 365
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	230 bis 240
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	220 bis 230

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 13.06.2019
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	–
Hartweizen lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	–
Mais lose	–

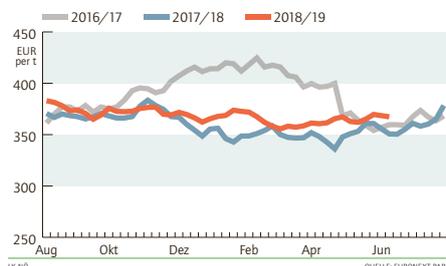
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 24/2019	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2019	367,35	368,45	- 0,30 %
November 2019	369,55	370,80	- 0,34 %
Februar 2020	371,85	372,75	- 0,24 %
Weizen			
September 2019	178,35	181,05	- 1,49 %
Dezember 2019	181,95	184,25	- 1,25 %
März 2020	181,95	186,45	- 2,41 %
Mais			
August 2019	175,85	176,40	- 0,31 %
November 2019	173,85	174,05	- 0,11 %
Jänner 2020	176,35	176,35	± 0,00 %
Kartoffel, Eurex			
November 2019	11,24	11,94	- 5,86 %
April 2020	13,98	15,36	- 8,98 %

RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2019
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 24. Woche	€/t, netto	367
Erzeugerpreis 24. Woche	€/t, netto	327
Erzeugerpreis 23. Woche	€/t, netto	328

Frühkartoffel sind gesucht

Der österreichische Frühkartoffelmarkt zeigt sich für diese Jahreszeit in einem völlig ungewohnten Bild – Normalerweise steigen im Juni die Hektarerträge und somit auch das verfügbare Angebot rasch an und die Erzeugerpreise geraten dabei unter Druck – Heuer ist aber alles anders – Nach der Verzögerung durch den nasskalten Mai sorgt nun die seit zwei Wochen anhaltende Hitzeperiode in Ostösterreich mit Temperaturen von über 30° Grad für einen stark eingeschränkten Mengenzuwachs auf den Kartoffelfeldern – Die Hektarerträge liegen in Burgenland und Niederösterreich vielerorts weiterhin bei 20 Tonnen – Zudem mussten in Nicht-

Bewässerungsgebieten die Rodearbeiten aufgrund der Trockenheit wieder eingestellt werden – Dem eingeschränkten Angebot steht aber eine rege Nachfrage des heimischen LEH gegenüber – Die Preise liegen stabil auf dem Vorwochniveau, vereinzelt wurden die Erzeugerpreise sogar wieder angehoben – In Niederösterreich und dem Burgenland wurden zu Wochenbeginn meist 40,- bis 45,- €/100kg bezahlt – In Oberösterreich schreiten die Erntearbeiten bei Hektarerträgen von rund 30 Tonnen rasch voran – Die Frühkartoffelpreise blieben hier mit 50,- €/100kg ebenfalls unverändert zur Vorwoche.

FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis
In Euro je dt, netto

12. Juni bis 18. Juni 2019	40 bis 45
----------------------------	-----------

Frisches Heu verfügbar

Der erste Schnitt der Heuernte ist eingebracht – Die Erträge lagen über jenen des Vorjahres – Die Preise für Heu sind entsprechend zurückgegangen – Mit dem

Einsetzen der Strohernte wird im Burgenland in der kommenden Woche gerechnet – Die ausgewiesenen Stohpreise beziehen sich noch auf die alte Ernte.

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 25/2019
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ			
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	200 bis 230	
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	210 bis 240	
Stroh, Ernte 2018	in Großballen	150 bis 170	
Erzeugerpreis ab Hof			
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	140 bis 150	
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	150 bis 160	
Stroh, Ernte 2018	in Großballen	100 bis 120	
Richtpreis			
Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35	

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

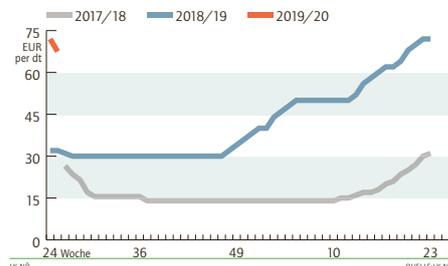
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 21/2019
Erzeugerpreise für Weine der Ernte 2018 in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,40 bis 0,50	0,40 bis 0,50

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Rege Nachfrage nach Winterzwiebel

Der österreichische Zwiebelmarkt startet fest in das neue Erntejahr – Die Lager der Ernte 2018 sind vollständig geräumt und seit dem letzten Wochenende werden nun die ersten Winterzwiebeln angeboten – Die verfügbaren Mengen sind dabei

noch recht überschaubar und stoßen auf reges Interesse sowohl im Inland als auch im Export – Für Zwiebeln der neuen Ernte, gepulzt und sortiert in der Kiste wurden zuletzt je nach Qualität zwischen 65,- und 70,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität Ernte 2019	65 bis 70
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	50 bis 55
Kraut	weiß, je kg	45 bis 50

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Erdbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	4,00 bis 5,00
	Selbstpflücke (inkl. USt.)	2,50 bis 3,50
Kirschen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	5,00 bis 7,00
Marillen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	3,50 bis 6,00

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 13.06.2019

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	83 Stk.	80 kg	5,45 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	107 Stk.	96 kg	5,33 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	110 Stk.	105 kg	5,21 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	102 Stk.	115 kg	5,23 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	100 Stk.	131 kg	4,91 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	18 Stk.	80 kg	3,68 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	17 Stk.	96 kg	3,70 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	8 Stk.	106 kg	3,79 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	12 Stk.	115 kg	3,65 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	11 Stk.	130 kg	3,94 €/kg
Fleischrassen	männl.	20 Stk.	109 kg	5,20 €/kg
Fleischrassen	weibl.	11 Stk.	101 kg	4,17 €/kg
Braunvieh	männl.	4 Stk.	85 kg	1,71 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	92 kg	3,27 €/kg
Gesamt		605 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	249 kg	2,75 €/kg
Fleckvieh	weibl.	5 Stk.	176 kg	2,81 €/kg
Fleischrassen	männl.	2 Stk.	193 kg	3,64 €/kg
Gesamt		10 Stk.		

MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beträge in Cent pro kg, netto

April 2019	4,19 % Fett 3,40 % Eiw. ¹	3,7 % Fett 3,4 % Eiw.	4,2 % Fett 3,4 % Eiw. ²	4,0 % Fett 3,4 % Eiw. ³
Milch gesamt ⁴	37,84	36,32	37,87	37,25
Milch GVO-frei ⁵	35,22	33,70	35,25	34,63
Biomilch ⁵	45,10	43,58	45,13	44,51

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat
² Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis
⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag